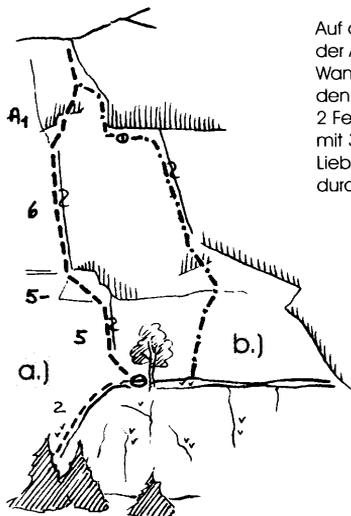


# 7 / 1 LUSTHÜTTLWAND



Auf dem Weg zur Drachenhöhle sieht man nach der Abzweigung zum Ratengrat eine 60m hohe Wand mit beachtlichen Überhängen. Man geht den Weg noch ein Stück empor und quert bei 2 Felszähnen nach rechts zur Wand. Zwei Routen mit 30 Jahre alten Haken finden heute wenig Liebhaber, obwohl mit etwas Neugestaltung durchaus etwas daraus werden könnte.

a.) **Carellweg** 40m  
Krempelsauer / Schauer  
1968, 6,A1 (5+obl.)  
Friends für den Riss!

b.) **Direkte Lusthüttlwand** 45m  
Lang / Wentner  
1968, 5,A2  
Teilweise sehr rauher Fels.

## 7 RATENGRAT

### Zugang / Abstiege

Der Drachenhöhlensteig führt nach der Forststraßenüberquerung in eine große Links - rechtskurve. In der oberen Kurve rechts ab und gut sichtbar in 10 Min. rechts ansteigend zum Platz unter der Gratkante. (gesamt 35 Min.)

Die Felswege enden am Ratengratbuch (kleines Kreuz). Von hier etwa 30m aufwärts zu einer schräg angelehnten Felsplatte zur Linken (Fuchsloch). Der Schnellabstieg führt hinter dem Fuchsloch eine Rampe hinab zu einer größeren Geländestufe (waagrecht queren zum LORENZONIKAMIN). Am linken Rand der Stufe in Kehren zu einem Abbruch, 10m abklettern (2) und eine kleine Rampe mit kurzem Abbruch in den Wald. Oder man folgt dem unschwierigen Kamm kurz weiter zum AUFBAU und steht nach einer SL. (mindestens im 3. Schwierigkeitsgrad) am Rand der Gamswiese. Über ein schottriges Steiglein schräg abwärts in den Wald und um den Felsstock herum zu den Einstiegen. Man kann auch über den Bereich zwischen Normalweg und Gratkante abseilen, aber da im oberen Teil Schotter auf den Bänken liegt, sollte man davon Abstand davon nehmen. Auch der Rucksackplatz unter der Gratkante ist aus diesem Bereich bedroht.